

SCHULBEGLEITUNG ESSLINGEN

Mit dem Schuljahr 2019/20 nahm die Schulbegleitung und Jugendhilfe aktiv gGmbH die Arbeit auf.

Autor: Rüdiger Tschacher

Als hundertprozentige Tochter der Stiftung Jugendhilfe aktiv verzeichnete die gemeinnützige Gesellschaft mit Sitz im Theodor-Rothschild-Haus Esslingen im Jahr 2020 eine rasante Entwicklung. Wurden zu Beginn des Schuljahrs 2017/18 – damals noch im Rahmen der Arbeit der Stiftung Jugendhilfe aktiv – 17 Esslinger Schulkinder zusätzlich zum regulären Unterricht begleitet, stieg die Zahl, Stand Ende 2020, auf mehr als 100 betreute Kinder und Jugendliche an.

Rechtlicher Hintergrund ist die UN-Behindertenrechtskonvention, welche 2009 in Deutschland ratifiziert wurde und seit 2016 im Rahmen eines Aktionsplans mit Nachdruck umgesetzt wird. Die Konvention schreibt das uneingeschränkte Recht von behinderten Menschen auf Teilhabe fest. Damit haben Kinder mit einer diagnostizierten Entwicklungsstörung Anspruch auf den Besuch einer Regelschule bei zusätzlicher Förderung durch eine Schulbegleitung. Dieses Recht nehmen in den zurückliegenden Jahren immer mehr Eltern in Anspruch und beantragen zusätzlich zum Besuch einer Regelschule eine Schulbegleitung.

Die gGmbH Schulbegleitung begleitet Kinder und Jugendliche, die von einer seelischen Behinderung bedroht oder seelisch behindert sind. Dies geschieht auf Basis des § 35a SGB 8, welcher die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche regelt. Unter diesen Paragraphen fallen diagnostizierte Krankheitsbilder wie Autismus Spektrum Störungen, ADHS und ADS sowie weitere sozial-emotionale Störungen, etwa Bindungsstörungen oder Traumata.

Die gGmbH begleitet Kinder und Jugendliche aus sämtlichen Schulbereichen im Auftrag des Sozialen Dienstes des Kreisjugendamts Esslingen. Die Mehrzahl der Einsätze betrifft Grundschulen. Aber auch Schüler aus weiterführenden Schulen, seien es Gemeinschaftsschulen, Privatschulen, Berufskollegs, Gymnasien oder Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, werden von den Mitarbeitenden der gGmbH versorgt.

Die Mehrzahl der Schulbegleitungen sind im pädagogischen Bereich erfahrene Nichtfachkräfte. Etwas weniger als ein Viertel sind pädagogische Fachkräfte. Dazu zählen Sozialpädagogen, Psychologen, Erzieher, Heilpädagogen, Sozialarbeiter oder Bildungswissenschaftler. Der Anteil an weiblichen Mitarbeitenden beträgt 80 Prozent.

Organisiert wird die Arbeit der gGmbH von drei Fachkräften der Stiftung Jugendhilfe aktiv. Die Aufgaben der drei Koordinatorinnen sind vielfältig. So sind sie zuständig für die kontinuierliche Rekrutierung neuer Mitarbeitenden. Sie nehmen zudem gemeinsam mit Sozialem Dienst, Klassenlehrern und Schulbegleitern an sämtlichen halbjährlichen Hilfeplangesprächen teil. Zugleich unterstützen und coachen sie die Schulbegleitungen in regelmäßig stattfindenden Fallbesprechungsgruppen und Einzelcoachings. Seminare zu zentralen Arbeitsthemen wie ADHS, Autismus, Resilienz, wertschätzender Kommunikation oder Stressreduktion dienen der internen Weiterqualifikation.



v.l.n.r.: Koordinatorinnen Barbara Rochlitzer und Birgit Mattheis, Bereichsleiter Alexander Mack und Verwaltungskraft Ariane Güngörmez.
Nicht auf dem Foto Anette Rösch-Höpfner von den Zentralen Diensten.

Ablauf und Finanzierung

- » Antrag der Eltern beim Sozialen Dienst / Kreisjugendamt
- » Begutachtung durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie
- » Stellungnahme des Staatlichen Schulamts
- » Wirtschaftliche Jugendhilfe erteilt Kostenzusage
- » Steuerung der Hilfe durch den Sozialen Dienst (Umfang und Ausrichtung)
- » Kirchheimer Fachstelle für Schulbegleitung leitet gesammelte Unterlagen an die gGmbH weiter
- » Die gGmbH sucht nach einer geeigneten Person, stellt diese ein und führt die Maßnahme durch

Eine dreitägige verbindliche Einstiegsqualifizierung der Kirchheimer Fachstelle für Schulbegleitung ergänzt das Angebot. Mitarbeitende der Schulbegleitung, die länger als sechs Monate dabei sind, haben zudem die Möglichkeit, an Angeboten des stiftungseigenen Fortbildungsinstituts fobi: aktiv teilzunehmen.

So kann die 2019 gegründete gGmbH auf ein äußerst arbeitsreiches, zugleich aber auch sehr erfolgreiches erstes Schuljahr zurückblicken. Für zahlreiche Eltern ist diese Form der Hilfe eine große Erleichterung und nimmt Druck aus den Familien, was zahlreiche positive Rückmeldungen belegen.

Auch für Lehrer bedeutet der Einsatz von Schulbegleitungen eine wichtige Unterstützung im täglichen Unterricht. Und nicht zuletzt für die Mitarbeitenden der Schulbegleitung selbst eröffnet diese Tätigkeit – insbesondere bei Nichtfachkräften – die Möglichkeit, im pädagogischen Bereich Erfahrungen zu sammeln, sich mit eigenen Kompetenzen einzubringen und zugleich einen positiven Beitrag im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention zu leisten.